



VORWORT



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
was sehen Sie auf dem Blatt?

Diese Frage formulierte ich für meine Schüler und Schülerinnen im Religionsunterricht zu Beginn dieses Schuljahres. Sie sollten innerhalb von fünf Minuten aufschreiben, was sie auf diesem Blatt sehen. Für einen Moment waren meine Schülerinnen und Schüler etwas irritiert und unschlüssig, doch dann begannen sie zu schreiben. Nach ca. 5 Minuten

haben wir die Ergebnisse verglichen und die Schüler haben ihre Beobachtungen vorgelesen.

Ich weiß nicht, ob Sie sich vorstellen können, was meine Schüler geschrieben haben: Der schwarze Punkt..., über seine Position in der Seitenmitte, über seine Größe im Verhältnis zum Papierformat, und über das bedrohende Schwarz, das von ihm ausgeht, über die schwindelerregende Tiefe, in die man hineinzufallen glaubt und jemand hatte sogar den Umfang und den Flächeninhalt des schwarzen Punktes berechnet. Durch die Bänke hatten alle über den schwarzen Punkt geschrieben.

Im Gespräch und Nachfragen haben wir festgestellt: Niemand hat etwas über den freien Raum um den Punkt herum geschrieben – über den weißen Teil des Papiers. Jeder hat sich nur auf den schwarzen Punkt konzentriert.

Manchmal glaube ich, wir tapen ganz oft in unserem Leben in die gleiche Falle. Wir haben ein weißes Blatt erhalten, um den Freiraum darauf zu nutzen und zu beschreiben. Aber wir haben immer nur die dunklen Flecken im Blick. Nein, die dunklen Flecken übersehe ich dabei nicht. Das Leid, die Schrecken sind ja deswegen nicht einfach vom Tisch. Sie sind da, sie machen Kummer und Sorgen, aber sollen wir uns von ihnen beherrschen lassen?

Ich wünsche Ihnen für das kommende Schuljahr, dass Sie bei allem, was Sie beschäftigt und manchmal auch bedrückt, den Blick für den großen weißen Raum nicht verlieren. Ich wünsche Ihnen für Ihre schulische Arbeit mit den uns anvertrauten Menschen offene Augen und ein waches Herz, damit wir nicht nur über die schwarzen Punkte jammern, sondern gemeinsam den großen weiten Raum dazwischen gestalten, immer in der Hoffnung, dass da etwas Neues wachsen kann.

Herzliche Grüße Ihr und Euer

Christof Baader

Schuldekan



PERSONALMELDUNGEN

In den letzten Jahren haben uns zwei liebe **Kolleginnen im Religionsunterricht** ausgeholfen. Gerade bei personellen Engpässen war es mir eine große Hilfe, dass sie bereit waren, Unterrichtsstunden zu übernehmen. Sie haben damit wesentlich dazu beigetragen, die Versorgung im Religionsunterricht sicherzustellen. Nun verabschieden sie sich in den endgültigen Ruhestand. Ich möchte mich auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihre Bereitschaft, ihre Unterstützung und ihr Engagement bedanken. Dies waren **Frau Ursula Schneider** an der Grundschule in Hagnau und **Frau Birgitta Eisele** an den Grundschulen Stetten und Kluffern. Für den neuen Lebensabschnitt und den weiteren Weg wünschen wir Gesundheit und Gottes Segen.



Frau Birgitta Eisele bei ihrer Verabschiedung



von links: Noah Löbermann, Lara Rauch, Manfred Fischer

Wechsel im katholischen Jugendbüro

Am 1. September fand im Katholischen Jugendbüro in Salem-Mimmenhausen die symbolische Stabübergabe von der bisherigen Jugendreferentin Lara Rauch an ihren Nachfolger **Noah Löbermann** statt.

Der 23-jährige, der in Freiburg Soziale Arbeit und angewandte Theologie studiert hat, ist kein Unbekannter im Linzgau. Der aus Markdorf stammende Student hat nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit in der Ministrant:innenarbeit sein Freiwilliges Soziales Jahr in der damaligen Seelsorgeeinheit Markdorf absolviert und bereits dort die Jugendleitergrundkurse im Dekanat Linzgau mitgeteamt. Auch während seines Studiums war er sowohl im Linzgau als auch im Jugendbüro Freiburg in der Kursarbeit aktiv. Mit dem Wechsel ins Jugendbüro übernimmt Löbermann nun hauptberuflich Aufgaben in der kirchlichen Jugendarbeit und kann dabei auf vielfältige Erfahrungen und bestehende Kontakte zurückgreifen. Der leitende Referent Manfred Fischer begrüßte insbesondere, dass damit eine zeitnahe Nachfolge für Lara Rauch gefunden werden konnte. Weitere Infos zum Jugendbüro und zur Jugendarbeit in der Pfarrei gibt's unter www.kath-linzgau-bodensee.de und auf www.kja-boho.de.



FIRMUNGEN IN DER PFARREI

Im November diesen Jahres wird in unserer **Pfarrei Linzgau-Bodensee** das **Sakrament der Firmung** gespendet.

In den einzelnen Seelsorgeeinheiten sind viele engagierte Pastoralteams und ehrenamtliche Katecheten dabei, Jugendliche auf dieses Sakrament vorzubereiten.



Dabei brauchen wir Ihre Unterstützung!!

Die Würzburger Synode (1971-75) betont zwar zu Recht die unterschiedlichen Zielsetzungen von RU und Katechese, dennoch bleibt der konfessionelle RU ein Ort von Kirche. Beides sind Lern- und Erfahrungsorte von Kirche. Sie gewinnen ihre Glaubwürdigkeit erst, wenn beide voneinander wissen, aufeinander abgestimmt sind und so jeweils ihr eigenes Profil entwickeln.

Es geht also um eine Vernetzung von RU und Katechese.

Während es in der Katechese hauptsächlich darum geht, Erfahrungsräume zu eröffnen, in denen biographisch und praktisch der Glaube vergewissert und vertieft werden kann, setzt der RU den Schwerpunkt, die Jugendlichen dazu zu befähigen, sich zum Glauben begründet zu verhalten – auch ergebnisoffen.

Wir bitten Sie herzlich darum, das Sakrament der Firmung in den nächsten Wochen **in einigen wenigen oder auch mehreren Unterrichtsstunden explizit zum Thema** zu machen. Kommen Sie mit Ihren Schülern und Schülerinnen ins Gespräch, fragen Sie nach und zeigen Sie Interesse an der Katechese vor Ort und an den Fragen der Jugendlichen.

Für Ihre Unterstützung und alle Bemühungen möchten wir uns im Voraus ganz **herzlich bedanken** – auch und gerade im Namen aller, die in der Katechese mitwirken!

1. Die **inhaltliche Ausrichtung** für Ihren RU könnte sein:

- ☒ Der Heilige Geist – Gaben des Heiligen Geistes
- ☒ Sakramente - Das Sakrament der Firmung
- ☒ Begabungen – Talente
- ☒ Menschen, die mir wichtig sind. – Vorbilder. Heilige.
- ☒ ...

2. **Links zu (YouTube-)Clips**, die Anlass für gute Gespräche bieten.

- [medienzentrale.de](https://www.medienzentrale.de) - nach einmaliger Anmeldung (Schulstempel) erhalten Sie viele tolle (Spiel-) Filme kostenlos im Download – interessant für den gesamten RU.... *es lohnt sich wirklich!!*
- ["Mehr"](#) - Ein etwas anderer Film über Jesus
- ["Was ist dir heilig?"](#) - Poetryslam von Liveworship
- [Upstairs](#) - Ein beeindruckender Film von Jugendlichen zum aktuellen Thema Flüchtlinge und Fremdenhass.
- [The Boy](#) - Ein junger Mann und eine junge Frau gehen an einer Straße und versuchen ein Auto anzuhalten. Ein Lastwagenfahrer nimmt sie mit. Doch dann passiert etwas Unerwartetes... Ein etwas anderer Film zur Weihnachtsgeschichte, die das ganze Jahr über zum Gespräch einlädt.

3. **Themensammlung** natürlich unvollständig....

Thema: Menschen die mir wichtig sind, Vorbilder, Paten.

Durch welche Personen ist der Glaube zu mir gekommen?

- [Die Suche](#) (Jan Sievers)

Thema: Was ist Glaube?

- [Was ist eigentlich Glaube?](#) (SMD Hohenheim)
- [Was glauben wir eigentlich?](#) (Hamburger Jungfernstieg)
- [Was glauben wir eigentlich?](#) (Hamburger Hafen)
- [Was glauben wir eigentlich?](#) (Hamburger Bergedorf)
- [Gibt es GOTT IN KÖLN?](#) (Kurz - Fifty People, One Question)
- [Halt dich an mir fest](#) (Revolverheld)
- [Irgendwas bleibt](#) (Silbermond)

Thema: Meine Beziehung zu Jesus Christus

- [Jesus](#) (Westernhagen)

Thema: Nachfolge

- [Kommst du mit](#) (Liedfett)
- [Krieger des Lichts](#) (Silbermond)

Thema: Versöhnung

- [Verzeihen kostet Zeit](#) (Tiemo Hauer)

Thema: Auseinandersetzung mit und Zugänge zur Bibel

- [Verstehen beginnt mit Zuhören](#)

Thema: Gleichnisse

- [Sämann](#)
- [Verlorenes Schaf](#)

Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung!!



RÜCKMELDUNG PERSONALBLATT

Die im **kirchlichen Dienst** tätigen Religionslehrer und Religionslehrerinnen bitte ich, falls noch nicht geschehen, das Ihnen zugestellte Stundenplanformular ausgefüllt an mich zu senden.

Die **staatlichen Lehrkräfte**, die im Schuljahr 2026/27 kath. Religionsunterricht erteilen, mögen die der Schulleitung zugesandte **Stundenplanabfrage** kopieren ans Schuldekanat ausgefüllt bis spätestens **23. Oktober 2026** zukommen lassen.



- lichen Dank!!

Stundenplanabfrage

von allen staatlichen Lehrkräften, die im Schuljahr 2026/27 kath. Religionsunterricht erteilen

Bitte vollständig ausfüllen und bis 23.10.2026 über das Sekretariat zurück an das Schuldekanat

Katholisches Schuldekanat
Lingen-Schuldekanat Christ
Bauer-Christen 6
80333 Regensburg

Name / Vorname: _____

E-Mail: _____

bitte ankreuzen: ☐ RU mit Mission ☐ RU ohne Mission

Gesamtsunterricht in Wochenstunden _____, davon RU an folgenden Schulen:

Nr.	Schulart und Schule	Anzahl d. Stunden	Anzahl d. Klassen
A			
B			
C			

Religionsunterricht in:

Nr.	Ort	Heilige Klasse (Stunde / Woche)	Christliche Klasse (Stunde / Woche)	Mittelstufe Klasse (Stunde / Woche)	Donnerstag Klasse (Stunde / Woche)	Freitag Klasse (Stunde / Woche)
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						



Religionspädagogischer Tag 2027

Dienstag, 16. Februar 2027

TERMIN
VORMERKEN

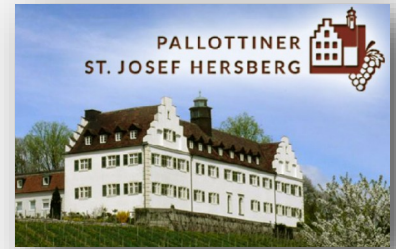
in Kloster Hersberg

Thema: „*Ich singe und staune*“ - Neue Geistliche Lieder in Schule, Gottesdienst und Kita

Referent: Pater Norbert M. Becker,
Komponist, Pastoralpsychologe
Referent für die Arbeit mit NGL.

Weitere Infos unter: www.youtube.com/watch?v=Xkzt0CR5GMI

Anmeldung und nähere Infos im nächsten Rundbrief



FORTBILDUNG

Grundkurs Bibliolog

Wie die Bibel lebendig wird

Bibliolog ist ein Weg, mit Gruppen unterschiedlichster Größe die Bibel gemeinsam neu zu entdecken. Der Grundkurs hat zwei Teile:

1. Teil: 03.05. - 04.05.2027, Bildungszentrum Singen
2. Teil: 11.06. - 12.06.2027, Bildungszentrum Singen

Beschreibung:

Verwurzt in der jüdischen Tradition des Midrasch ermöglicht Bibliolog auf spielerische Weise, die biblischen Texte lebendig werden zu lassen. Es ist faszinierend, wie rasch es gelingt, dass Menschen – ob kirchlich sozialisiert oder nicht – in die uralten Geschichten eintauchen, sich von ihnen berühren lassen und ihre Aktualität ganz unmittelbar erfahren.

Die klare Struktur und der kurze Zeitrahmen ermöglichen es, diese Methode in den verschiedensten Aufgabenfeldern (Katechese, Jugendarbeit, Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, Gottesdienst...) einzusetzen.

Adressaten:

Eingeladen sind Religionslehrer:innen und haupt- und ehrenamtlich Engagierte, die Erfahrung in der Leitung von Gruppen mitbringen.

Leitung:

Thurid Brümmel, Referentin Bibliolog
Marina Schwabe, Bibliolog-Trainerin



Thurid Brümmel

Bildungszeit:

Unser Institut für Pastorale Bildung ist zertifiziert.

Für den Kurs können ehrenamtlich Engagierte beim Arbeitgeber Bildungszeit beantragen.

Zertifikat:

Die Fortbildung qualifiziert zum Arbeiten mit dieser Methode und schließt mit Zertifikat des Internationalen Bibliolog-Netzwerkes ab.



Marina Schwabe

Kosten:

400 € (inkl. Übernachtung/Frühstück, mit Mittag- und Abendessen)

300 € (ohne Übernachtung/Frühstück, mit Mittag- und Abendessen)

40 € (pro Einheit zusätzlich für Übernachtung/Frühstück bei Anreise am Vorabend)

Anmeldung:

Es ist nur eine Anmeldung für beide Teile möglich.

Anmeldeschluss: 19.03.2027

bibliolog@ipb-freiburg.de

Teilnehmen können min./max. 6/16 Personen.

Lehrgangsnummer (ZSL): VNL87J



FR. 06.11.2026

vierteilige Fortbildung 6.11. | 13.11 | 14.11 | 20.11.2026

Werde Ersthelfer*in für psychische Gesundheit

MHFA® Ausbildung YOUTH für die Schulseelsorge

📍 online

[weiterlesen](#)



FR. 13.11.2026

14:30 - 17:45

Herzwärts

Die Kraft und Weisheit des Herzens entdecken

📍 Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt

[weiterlesen](#)



DI. 17.11.2026

14:30 - 17:45

Schattenarbeit im schulischen Alltag

Verstehen, was uns triggert

📍 Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt

[weiterlesen](#)



FR. 20.11.2026 -
SA. 21.11.2026

Fr. 20.11.2026, 09:00 - Sa. 21.11.2026, 16:00

Mobbingprävention im Schulalltag

Hinschauen. Handeln. Schützen.

📍 Caritas Tagungshaus
Freiburg

[weiterlesen](#)



FR. 20.11.2026 -
SA. 21.11.2026

Fr. 20.11.2026, 09:00 - Sa. 21.11.2026, 16:00

Mehr Frische im Schulalltag

Eine Entdeckungsreise von alten Gewohnheiten zu neuen Denkweisen

📍 Geistliches Zentrum St. Peter
St. Peter

[weiterlesen](#)



FR. 18.12.2026

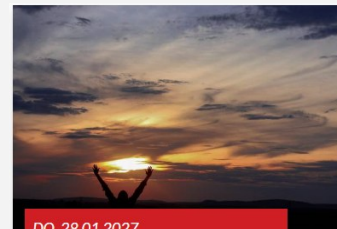
14:30 - 17:45

Die Rauh Nächte

Zeit "zwischen den Jahren"

📍 Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt

[weiterlesen](#)



DO. 28.01.2027

14:30 - 17:45

Vertrauen und Gelassenheit kultivieren

„Vertrauen ist die stillste Art von Mut“ (Anonym)

📍 Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt

[weiterlesen](#)



DI. 23.02.2027

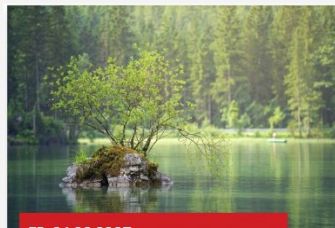
14:30 - 17:45

Lebensmitte als geistiger und geistlicher Wendepunkt

Sich selbst neu begegnen im Schulalltag

📍 Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt

[weiterlesen](#)



FR. 26.02.2027 -
SO. 28.02.2027

Fr. 26.02.2027, 17:30 - So. 28.02.2027, 13:00

Wandlungs-Worte

Quellentage für Lehrerinnen und Lehrer

📍 Geistliches Zentrum St. Peter
St. Peter

[weiterlesen](#)



FR. 05.03.2027 -
SA. 06.03.2027

Fr. 05.03.2027, 10:00 - Sa. 06.03.2027, 13:00

Jahrestagung Schulseelsorge

Vermittelt "Kurzgespräche" als weiteres seelsorgliches Gesprächsformat

📍 Bildungshaus St. Bernhard
Rastatt

[weiterlesen](#)



FR. 12.03.2027

14:30 - 17:45

Schattenarbeit im schulischen Alltag

Verstehen, was uns triggert

📍 Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt

[weiterlesen](#)



FR. 12.03.2027 -
SO. 14.03.2027

Fr. 12.03.2027, 17:30 - So. 14.03.2027, 13:00

Wandlungs-Worte

Quellentage für Lehrerinnen und Lehrer

📍 Geistliches Zentrum St. Peter
St. Peter

[weiterlesen](#)



MI. 24.03.2027 -
SO. 28.03.2027

Mi. 24.03.2027, 16:00 - So. 28.03.2027, 13:00

Kar- und Ostertage im Kloster

📍 Münstertal_Kloster St. Trudpert

[weiterlesen](#)



MO. 21.06.2027 -
DI. 22.06.2027

Mo. 21.06.2027, 09:30 - Di. 22.06.2027, 16:00

Vom Umgang mit Trauer und Trauma im Schulalltag

Einfühlsam und professionell begleiten

📍 Kloster St. Lioba
Freiburg - Günterstal

[weiterlesen](#)



FR. 02.07.2027 -
SA. 03.07.2027

Fr. 02.07.2027, 09:00 - Sa. 03.07.2027, 16:30

Begleiten und Beraten

Trainingsmodul

📍 Bildungshaus St. Bernhard
Rastatt

[weiterlesen](#)



DO. 29.07.2027 -
FR. 30.07.2027

Do. 29.07.2027, 09:30 - Fr. 30.07.2027, 17:00

„Befehl dem Herrn deine Wege und vertraue ihm, er wird es wohl richten“ Ps 37,5

Oasentage für Lehrerinnen und Lehrer

📍 Geistliches Zentrum St. Peter
St. Peter

[weiterlesen](#)



Schafwolle zwischen den Fingern, Weihrauch in der Nase, das Geräusch des Mahlsteins – und plötzlich wird es still im Nomadenzelt. Eine achte Klasse sitzt mitten in der Welt Abrahams und Saras. Genau solche Erlebnisse machen die Bibelgalerie Meersburg seit Jahren zu einem besonderen außerschulischen Lernort. Ab November 2026 übernimmt **Lena Zacheus** dort die Leitung.



2007 besuchte sie die Bibelgalerie erstmals als Studentin der Religionspädagogik im Praxissemester. Nun kehrt die Religions- und Sozialpädagogin (Dipl.) sowie Supervisorin (M.A.) als Nachfolgerin von Thea Groß zurück. Zuvor war sie 15 Jahre als Diakonin der Evangelischen Landeskirche in Baden tätig, zuletzt in Schopfheim, unter anderem in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in Personal- und Leitungsaufgaben.

„Ein Besuch in der Bibelgalerie soll ein besonderes Erlebnis sein – fast wie eine Zeitreise“, sagt Lena Zacheus. „Wir freuen uns, wenn wir Lehrkräfte dabei unterstützen können, die Themen des Religionsunterrichts lebendig, anschaulich und nachhaltig zu vermitteln.“ Dafür verbindet die Bibelgalerie historische Exponate mit Mitmachstationen und verschiedenen thematischen Modulen:

Mit Abraham und Sara unterwegs

Im orientalischen Nomadenzelt entdecken Schülerinnen und Schüler den Alltag vor fast 4.000 Jahren und begegnen Abraham als gemeinsamer Glaubensfigur von Judentum, Christentum und Islam.

Passend zu: Abraham und Sara · Land der Bibel · Interreligiöses Lernen · Judentum, Christentum und Islam



Jesus und seine Welt entdecken

Originalgetreue Exponate und Mitmachstationen vermitteln anschaulich das Leben im ersten Jahrhundert: Wohnen, Berufe, religiöse Gegenstände und jüdischer Alltag zur Zeit Jesu.

Passend zu: Jesus Christus · Evangelien · Gleichnisse · Judentum zur Zeit Jesu



Wie entstand eigentlich die Bibel?

Von der mündlichen Überlieferung über Papyrus und Pergament bis zu Gutenbergs Druckerpressen verfolgen die Schülerinnen und Schüler die Entstehung und Verbreitung biblischer Texte. Dabei können sie historische Schreibmaterialien ausprobieren, eine originale Torarolle entdecken und Psalm 23 selbst drucken.

Passend zu: Entstehung der Bibel · Bibelverständnis · Reformation · Mediengeschichte

Meine Message – Wie kommt eine Botschaft an?

Jugendliche vergleichen Bibelübersetzungen und untersuchen, wie sich Botschaften durch Weitererzählen, Übersetzen und unterschiedliche Medien verändern.

Passend zu: Bibelübersetzungen · Medienkompetenz · Kommunikation · Quellenkritik Deutsch und Religion



In den kommenden Jahren möchte Lena Zacheus besonders das interreligiöse Lernen stärken und den Bereich „Schule im Museum“ weiterentwickeln. Auch zusätzliche erlebnisorientierte Angebote und der Ausbau des Teams der Museumsführenden sind geplant. Interessierte Religionslehrkräfte können sich dabei selbst einbringen und ihre Begeisterung für Religionspädagogik und biblische Themen weitergeben.

Gleichzeitig steht die Bibelgalerie vor einer großen Herausforderung: Ihre langfristige Finanzierung ist derzeit nicht gesichert. Wirtschaftlicher Druck und notwendige Sparmaßnahmen bedrohen die Zukunft der Bibelgalerie Meersburg gGmbH. Wer diese wertvolle Bildungsarbeit unterstützen und zum Erhalt dieses besonderen Lernortes beitragen möchte, ist herzlich eingeladen: www.gutes-spenden.de/bibelgalerie

Weitere Informationen und Buchungsanfragen

Bibelgalerie Meersburg

Kirchstraße 4 · 88709 Meersburg

www.bibelgalerie.de



Herbst- und Winterveranstaltungen 2026 in der Bibelgalerie Meersburg

Bis 31. Oktober 2026:

Führung durch den Bibel- und Kräutergarten - Jeden Mittwoch, 11:00 Uhr

Zwischen Salbei, Thymian und Feigenbaum: Riechen, fühlen und probieren Sie sich durch den Kräutergarten der Bibelgalerie. Unsere Kräuter- und Gartenexpertin erzählt von Pflanzen, die schon seit Jahrtausenden zum Heilen, Würzen und Salben genutzt wurden, und erklärt ihre Bedeutung und Verwendung damals und heute.

Kosten: 6 € pro Person, inklusive Museumseintritt 9 €.



Bis 30. Oktober 2026:

Öffentliche Museumsführung - Jeden Freitag, 11:00 Uhr

3.000 Jahre staunen! Tauchen Sie ein in die Welt der Bibel und begegnen Sie faszinierenden Geschichten, überraschenden Exponaten und spannenden Einblicken. Raum für Raum öffnet sich eine neue Themenwelt.

Kosten: Regulärer Museumseintritt.

Samstag, 17. Oktober 2026

Gutenberg persönlich – Sonderführung im historischen Gewand: 14:00 Uhr und 15:30 Uhr

Begegnen Sie Johannes Gutenberg persönlich! Im historischen Gewand erzählt er von seiner bahnbrechenden Erfindung des Buchdrucks und nimmt Sie mit auf eine Reise in das 15. Jahrhundert. Freuen Sie sich auf spannende Geschichten, überraschende Einblicke und eine Begegnung mit einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der Geschichte.

Kosten: Themenführung (Erwachsene 3 €, Kinder 1,50 €) zzgl. regulärer Museumseintritt.

Samstag, 31. Oktober 2026

Zeitreise durch die Bibelgalerie mit digitaler Schatzsuche: 11:00–17:00 Uhr

Zum Abschluss der Museumssaison lädt die Bibelgalerie bei freiem Eintritt zu einer interaktiven Zeitreise ein. Mit unserem digitalen Actionbound lösen Sie knifflige Rätsel, folgen spannenden Spuren und reisen spielerisch durch 3.000 Jahre Bibelgeschichte. Ein abwechslungsreiches Erlebnis für Rätselfreunde, Familien, Kinder und Neugierige jeden Alters.

Eintritt: frei. Über eine Spende freuen wir uns.

Freitag, 27. November 2026

Taschenlampenführung durch die Bibelgalerie: 16:30 Uhr

Wenn die Dämmerung einsetzt, beginnt eine ganz besondere Entdeckungstour. Ausgerüstet mit einer Taschenlampe begehen Sie sich auf Spurensuche durch die Bibelgalerie. Gemeinsam werden besondere Details aufgespürt, spannende Geschichten erzählt und die Ausstellung auf ungewöhnliche Weise erkundet.

Kosten: Themenführung (Erwachsene 3 €, Kinder 1,50 €) zzgl. regulärer Museumseintritt.

Anmeldung unter: zacheus@bibelgalerie.de

Samstag, 12. Dezember 2026

Mini-Weihnacht in der Bibelgalerie: 14:00–16:30 Uhr

Genießen Sie einen stimmungsvollen Adventsnachmittag in der Bibelgalerie. Bei freiem Eintritt können Sie Adventsgeschichten lauschen, an der Bastelstation kreativ werden und bei Punsch und Plätzchen die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen. Der Museumsshop lädt zum Stöbern ein und bietet besondere Weihnachtsgeschenke, Bücher und kleine Mitbringsel. Eintritt: frei. Über eine Spende freuen wir uns.



ETHIK AN DER GRUNDSCHULE

Aus dem Koalitionsvertrag der Landesregierung BW - man darf gespannt sein:

„Schon in der Grundschule soll es ab dem Schuljahr 2027/28 das Fach Ethik geben für Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Das Fach soll „eine wertorientierte Bildung“ ermöglichen, die Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und zu einem respektvollen Umgang miteinander beitragen. Zudem soll eine tägliche Bewegungszeit in den Schulalltag integriert werden.“

Quelle: www.landespolitik-bw.de/landesregierung/gruen-schwarz-koalitionsvertrag



FRIEDENSTAGE



Wir weigern uns, Feinde zu sein:

*Europas Zukunft gestalten —
gemeinsam mit Russland?*

Dorfgemeinschaftshaus Überlingen-Bamberg • Dorfstraße 29

Programm

Freitag, 16. Oktober 2026

18:00 **Eröffnung der Überlinger Friedenstage**

19:00– **Vortrag: Ist Russland unser Feind?**

21:00 Patrik Baab

Samstag, 17. Oktober 2026

11:00 **Gesprächsgruppen:**

**1. Die Militarisierung der EU — warum, wozu, wohin?
Wie friedenslogische Auswege finden?**

Claudia Haydt, IMI Tübingen

**2. Wie können wir Europa als Friedensprojekt neu
erfinden und demokratisch gestalten?**

Dr. Hauke Ritz

12:30 **Mittagspause**

14:30 **Vortrag: Gemeinsam mit Russland Europas Zukunft
gestalten: Chancen — Perspektiven — Wege**

Dr. Hauke Ritz

16:30 **Pause**

17:00– **Musik für den Frieden: Deutsch-russische Jugend-
begegnung als gelebte Freundschaft.**

Mit den Musikern Ulrike und Thomas Vogt

19:00 **Friedensmahl**

Ihre Anmeldung bei dialog@friedenskonzepte.de erleichtert uns die Vorbereitung. Spontane Teilnahme – auch an einzelnen Programmpunkten – ist möglich.

Statt eines Teilnahmebeitrags bitten wir um
Spenden bar vor Ort oder als Überweisung an

Friedensregion Bodensee e. V.
IBAN: DE62 4306 0967 8245 8663 00
BIC: GENODEM1GLS



Veranstalter:
Friedensregion Bodensee e. V.
www.friedensregion-bodensee.de

Kontakt:
www.friedenskonzepte.de
Tel.: 0176 56 934 315



Die Überlinger Friedenstage unterstützen:



ipnw
Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs – Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.



DR. STEISLINGER CONSULTING LTD
Scientific and Regulatory Advice for the
Cosmetics Industry

Mit dem Druck dieses Rundbriefes unterstützen wir gerne
das „**Druckstudio GpZ Überlingen**“ und damit die Integration und
Beschäftigung von Menschen, die in Gesellschaft,
Arbeit und Beruf von Ausgrenzung bedroht sind.



Zum Degenhardt 12
88662 Überlingen
Fon 07551-30118-220
www.druckstudio.g-p-z.de